Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 86 (1935)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

masssen normalen Verhältnissen 15 Millionen Kubikmeter eingeführt werden müssen.

Diese Einfuhr wird unter den gegenwärtigen Verhältnissen als nicht tragbar bezeichnet. Der Reichsforstminister ordnete daher an, dass im gesamten Staatswald und soweit möglich auch im Gemeindewald der planmässige Jahreseinschlag um 50% für das Jahr 1935 erhöht werde, um auf diese Weise den Fehlbetrag an Nutzholz zu decken. Von dem mittleren und grossen Privatwaldbesitz wird erwartet, dass aus nationalen Gründen ein entsprechender Mehreinschlag ausgeführt werde.

BÜCHERANZEIGEN

Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich, für das Jahr 1934. Von *E. Rübel,* Zürich 1935.

I. Institutstätigkeit. — II. Freies geobotanisches Kolloquium. — III. Permanente Kommission der I. P. E. — IV. Wissenschaftliche Beilagen: Werner Lüdi: Zur Frage des Waldklimaxes in der Nordschweiz. — Werner Lüdi und Gina Luzzatto: Vergleichende Untersuchung zweier Methoden zur physikalischen Bodenanalyse. — Gina Luzzatto : Erste Untersuchungen über die Verbreitung und die Vitalität einiger Alpenpflanzenarten in ihrer Beziehung zur Bodenazidität. — Fritz Ochsner : Ökologische Untersuchungen an Epiphytenstandorten. — Volkmar Vareschi : Pollenanalysen aus Gletschereis.

Gedenkschrift der Staatlichen Deutschen Höheren Forstschule in Reichstadt anlässlich ihres 80jährigen Bestandes. Im Selbstverlag des Lehrkörpers der Forstschule in Reichstadt, 1935. Preis 9 Kč.

Die erste theoretische Forstschule der ehemaligen Oesterreichisch-ungarischen Monarchie wurde im Jahre 1773 im Schlosse zu Platten im Erzgebirge, als Privatschule, von Forstmeister *J. J. Ehrenwerth* gegründet. Im Jahre 1800 schuf der Fürst *Jos. Schwarzenberg* eine zweite Privatforstschule in Krunau und der Fürst von *Liechtenstein* eine solche in Eisgrub (Mähren). In den folgenden Jahren entstanden noch mehrere private Lehrstätten in den einzelnen Ländern. Fast alle wurden jedoch wieder geschlossen. Aus der Schule in Purkersdorf (Niederösterreich) ging die Forstakademie in Mariabrunn hervor.

Die Reichstädter Forstschule, die im Mai 1935 ihr 80jähriges Bestehen feiern konnte, ist die älteste forstliche Bildungsstätte Böhmens. Sie hat mehr als 2000 Forstleute herangebildet, die dem Namen der Schule im In- und Ausland einen guten Klang verschafft haben.

Als Gruss an die Berufswelt hat der Lehrkörper die vorliegende Gedenkschrift verfasst, die neben Verzeichnissen der Lehrer, Schüler und Absolventen und den Lehrplänen Abhandlungen aus verschiedenen Wissensgebieten, sowie einen Nachruf auf den langjährigen verdienten Direktor Ing. *Stefan Schmid* († 1932), und eine Geschichte der Forstschule Weisswasser-Reichstadt 1855—1935, von Prof. Dr. Ing. E. Kča enthält.

Wir entbieten der Forstschule in Reichstadt zu ihrem Jubiläum unsere herzlichsten Glückwünsche. *Knuchel.*

Waldmoose. Im Selbstverlag herausgegeben von der Württ. Forstl. Versuchsanstalt, Stuttgart 1935. Daselbst zum Preise von 3.80 RM. plus 30 Pf. Postgebühr zu beziehen (Stuttgart, Herdweg 34).

Dr. Elisabeth von Gaisberg, botanische Hilfsarbeiterin an der Württembergischen forstlichen Versuchsanstalt und Oberförster *Alfred Mayer,* Assistent, ebenda, verfassten dieses 50 Seiten starke Büchlein, das mittelst sehr schöner und klarer photographischer Aufnahmen von Oberforstrat *Hornung* und eines kurzen Textes dem Forstmann die Mooswelt seiner Wälder näherbringen soll. Von 22 Moos- und Sphagnum-Arten sind jeweils Rasenaufnahmen im Freien in natürlicher Grösse und Lagerung und als Ergänzung dazu Einzelaufnahmen (in 0,8—0,9 natürl. Grösse) gemacht worden. Jedem Bild ist eine kurze, nur die mikroskopischen und bei Lupenbetrachtung erkennbaren Merkmale berücksichtigende Beschreibung des dargestellten Mooses vorangestellt. Die Zusammenstellung erfolgte nach pflanzensoziologischen Gesichtspunkten. Mit den abgebildeten Arten sowie mit den drei hinzugefügten Aufnahmen von Moosgesellschaften (je eines guten, mittleren und schlechten Typus) ist eine glückliche Auswahl von Moosen, die als Standortsanzeiger dienen können, getroffen worden. Nicht nur für die Forstleute der süddeutschen Fichtenwälder, die in erster Linie berücksichtigt wurden, sondern auch für uns Schweizer, die in gleicher Weise aus der Waldbodenflora Schlüsse auf die Standortsverhältnisse ziehen können, bedeutet dieses Büchlein eine wertvolle Neuerscheinung. Es verdient schon seiner ausgezeichneten Photographien wegen Anerkennung. *T.*

ANZEIGEN

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der E. T. H. im Wintersemester 1935/36.

Dozent	Fach	Stunden	
		Vorlesungen	Übungen
	1. Semester		
Polya	Höhere Mathematik, mit Übungen .	5	2
?	Anorganische Chemie, mit Repetitorium	4	1
?	Agrikulturchemisches Praktikum . .	—	4
Jaccard	Allgemeine Botanik, mit Repetitorium	4	—
Gäumann	Spezielle Botanik I	1	—
Seiler	Grundriss der Zoologie für Land- und Forstwirte, mit Übungskurs . . .	4	2
Staub	Allgemeine Geologie, mit Repetitorium	4	1
Burri	Einführung in die Petrographie . .	1	—
O. Lehmann . . .	Wetter- und Klimalehre	2	—
Badoux	Introduction dans les sciences forestières	1	—
	Excursions	—	2